

In Print oder am Bildschirm? Leseverhalten von Studierenden in Oxford

Von Alice Keller, Oxford

Bibliotheken haben den Wechsel von Print zu Online-Medien über die letzten zehn bis fünfzehn Jahre mit verfolgt und vorangetrieben. Für wissenschaftliche Zeitschriftenliteratur ist der Wechsel weit fortgeschritten, und E-Journals geniessen eine hohe Akzeptanz. Für Bücher schreitet der Wechsel langsamer voran. Die steigende Akzeptanz der neuen Medien kann mittels Nutzungsstatistiken im Detail verfolgt werden. Dennoch greifen Bibliotheksbenutzer weiterhin gerne auf das gedruckte Exemplar zurück – vor allem bei Büchern. Dies ist unter anderem daran erkenntlich, dass die Ausleihzahlen von Büchern in den Fakultätsbibliotheken der Universität Oxford nicht – oder noch nicht – signifikant zurück gegangen sind.

Die vorliegende Studie untersucht die Fragestellung, aus welchen Gründen Studierende sich entweder für das gedruckte oder das elektronische Medium entscheiden. Die Studie beschränkt sich nicht ausschliesslich auf die Studienliteratur, sondern betrachtet das Leseverhalten der Studierenden als Ganzes. *Wo, wann, was, wie und wozu* lesen Studierende? Welche Faktoren beeinflussen ihre Wahl, ob sie den Lesestoff in gedruckter Form oder am Bildschirm konsultieren?

Zur Untersuchung des Leseverhaltens von Studierenden wird die Methodik von Photo-Interviews genutzt. Zu diesem Zweck werden Studierende aufgefordert, mit ihrem Mobiltelefon über drei Tage Photographien von sich selbst beim Lesen zu machen und diese, angereichert mit einem Kurztext, über das Handy einzusenden. Das so erstellte Photo-Lesetagebuch dient danach als Grundlage für das anschliessende Einzelinterview.

Die Teilnehmer an der Studie sind Studierende (Undergraduates) der Fakultäten für Englische Literatur und Philosophie an der Universität Oxford.

Abschliessend erfolgt ein Vergleich des Leseverhaltens in Oxford mit den Ergebnissen aus dem grossflächigen JISC National E-Books Observatory Projekt, das Ende 2009 abgeschlossen worden ist.

05/03/10 Alice Keller